

## PRESSEINFORMATION

Jork, 07. Juli 2015

### **Mobile Datenerfassung nun auch für die Lebensmittelindustrie**

ACD entwickelt mobiles Gerät, das hohe Hygieneansprüche der Lebensmittelindustrie erfüllt

**Die ACD Elektronik GmbH hat zusammen mit OPUS//G für die Conditorei Coppenrath & Wiese GmbH & Co. KG ein mobiles Datenerfassungsgerät für den Lebensmittelbereich entwickelt. Das mobile Terminal M266 kommt direkt in der Produktion, beispielsweise zur Chargenrückverfolgung, zum Einsatz und wird als einziges seiner Art den strengen Hygieneanforderungen der Lebensmittelindustrie gerecht. So ist das Gehäuse des M266 resistent gegenüber einer Vielzahl von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und verfügt über glatte Oberflächen, die eine leichte und gründliche Reinigung ermöglichen. Dank dieser Eigenschaften ist selbst der direkte Kontakt mit sensiblen Rohstoffen und Endprodukten absolut unbedenklich. „Die deutsche Lebensmittelindustrie zeichnet sich durch den Einsatz hochwertiger Rohstoffe und moderner Produktionstechnologien aus“, erklärt Andreas Zwißler, Geschäftsführer der ACD Elektronik GmbH mit Sitz im süddeutschen Achstetten. „Um die Lebensmittelsicherheit konstant zu gewährleisten, setzen die Unternehmen auf immer aufwendigere Qualitätsmanagementsysteme wie beispielsweise die Rückverfolgbarkeit durch alle Phasen der Produktion mithilfe der Chargennummern. Die Nachfrage nach mobilen Geräten, die diese Schritte vereinfachen, steigt daher kontinuierlich“, so Zwißler weiter. Neben dem M266 von ACD gibt es derzeit kein vergleichbares Gerät am Markt.**

Das stabile ABS-Gehäuse des M266 nach Schutzart IP65 mit abwaschbarer Folientastatur zeichnet sich selbst in rauen Industrieumgebungen durch ausreichend Staub- und Strahlwasserschutz sowie eine erhöhte Langlebigkeit aus. Die auffällig blaue Farbe sorgt für ein problemloses Erkennen im Produktionsprozess und der Verzicht auf Unebenheiten und Vertiefungen ermöglicht eine einfache Reinigung. Der kurzfristige Einsatz des M266 in Produktionsbereichen bei Temperaturen von bis zu minus 18 Grad Celsius sowie die Verträglichkeit mit verschiedenen Reinigungsmitteln garantieren problemloses Arbeiten im Bereich der Lebensmittelproduktion. Wie alle mobilen Datenerfassungsgeräte der ACD Elektronik ist das M266 durch die einfache Struktur sehr übersichtlich gestaltet: Sechs frei belegbare Funktionstasten sowie der große, resistive Touchscreen mit LED Backlight lassen besonders viel Spielraum für kundenindividuelle Lösungen. Als Betriebssystem kommt Windows Embedded CE 6.0 zum Einsatz, ein leistungsstarker Marvell XScale Prozessor (PXA 166) mit 800 Megahertz und 256 MB RAM sorgt für die nötige Performance. Die Standardversion verfügt über eine Speicherkapazität von 512 MB Flash. Bei Bedarf ist ein größerer Speicher für das M266 erhältlich. Im Gehäuse integriert ist ein 1D-Scanner, der auf Wunsch durch einen 2D-Scanner ersetzt werden kann. Bei Geräteabmessungen von 224 x 92 x 36/157 Millimetern (Länge x Breite x Höhe) bringt das M266 rund 590 Gramm auf die Waage. Optional kann das Gerät mit WLAN (IEEE 802.11a/b/g), BT-kompatiblen Nahbereichsfunk, UMTS oder GPS ausgestattet werden. Als Zubehör liefert ACD eine Docking-

und Akkuladestation. Das macht das M266 zum idealen Helfer in der produktionsbegleitenden Chargenverfolgung – vom Rohstoff bis zum Endprodukt.

**Weitere Informationen:**

OPUS//G GmbH  
Johannes Hahn  
Höhen 19, 21635 Jork  
Tel.: +49 (04142) 811 11-16  
Fax: +49 (04142) 811 11-16  
johannes.hahn@opus-g.com  
www.opus-g.com

**OPUS//G GmbH**

Die Firma OPUS//G - Objektorientierte Programmierung und Systemtechnik GmbH ist ein inhabergeführtes Softwarehaus mit Sitz in Jork bei Hamburg. Hauptprodukt des Unternehmens ist die Logistiksoftware OPUS-Suite, welche von namhaften deutschen Unternehmen zur Steuerung intralogistischer Aufgaben wie zum Beispiel Warehousing, Materialhandling, Produktion und Transport eingesetzt wird.

Sechs einzelne, z.T. optionale Module greifen bei der OPUS//Suite ineinander: Der Tourenplaner (TPL), der Yard-Manager (YMS), das Staplerleitsystem (SLS), das Warehouse-Management-System (WMS), das Manufacturing-Execution-System (MES) und der Logistik-Leitstand (LLS).

Die Module bilden ein mächtiges Werkzeug zur Planung und Überwachung sämtlicher Logistikprozesse. Das System verbindet die Vorteile einer Standardsoftware mit denen einer Individuallösung und lässt sich schnell und absolut sicher an jede Veränderung anpassen.